

Zeichen	215/2011
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	keine Änderung
Status Testgenerator	erledigt
Umsetzung	H

# Befüllung des Elements „bruttomeldedaten.anschrift“ bei der Nachricht 0510 mit Schlüssel 02, 03 und 04

## Problemstellung

Durch die zu XMeld 1.7 erfolgte Umstellung der Nachricht 0510 auf eine Brutto-Nachricht sind Unklarheiten entstanden, wie die in den Brutto-Meldedaten enthaltene Anschrift für Abmeldungen ins Ausland, Abmeldungen von Amts wegen und Abmeldungen/Wegzüge nach unbekannt an das BZSt zu übermitteln ist.

## Lösung

Um diese Unklarheiten auszuräumen, wurde im Typ „*type.bzst.bruttomeldedaten*“ für die Nachrichten 0500, 0502, 0504, 0510 und 0515 der Minimalumfang für inländische Anschriften (AGS, PLZ, Gemeinde, früherer Gemeindename und Straße) definiert und klargestellt, dass bei ausländischen Anschriften nur der Staat zu übermitteln ist. In der Nachricht 0510 werden diese Regelungen unverändert übernommen. Dies bedeutet insbesondere, dass für unbekannte Anschriften aufgrund einer Abmeldung von Amts wegen bzw. einer Abmeldung/Wegzug nach unbekannt die Daten aus dem Melderegister unverändert (und damit je nach Hersteller unterschiedlich) an das BZSt übermittelt werden.

# Antragsdetails

Antragsteller: Carsten Hapke

Erfasst am: 25.01.2011

Bezug: Spezifikation 1.7 – Kapitel 7.4.12 und 7.5.10

## Analyse des Änderungsantrags

Ab XMeld 1.7 ist die Nachricht 0510 eine Bruttonachricht. Dazu wurde das optionale Element „anschrift“ durch das Element „bruttomeldedaten“ ersetzt. In der Vergangenheit wurde im Falle der Übersendung der Nachricht 0510 mit Schlüssel 02, 03 oder 04 das optionale Element „anschrift“ durch die Meldebehörden nicht befüllt. Das Element „bruttomeldedaten.anschrift“ ist nicht optional. Damit darf das Element nicht ungefüllt bleiben.

## Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Auch in den Fällen in denen die Nachricht 0510 mit den Schlüssel 02, 03 und 04 übermittelt wird, ist das Element „bruttomeldedaten.anschrift“ mindestens mit dem AGS, der PLZ, dem Gemeindennamen, dem früheren Gemeindennamen und mit der Straße zu erfassen. Damit wird sichergestellt, dass im Falle einer Wiederanforderung der IdNr der Meldebehörde vom BZSt die letzte bekannte Anschrift mitgeteilt werden kann.

## Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	0,51
										Test	0,51
										Hersteller	1
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	Release H
										Has	1.7
										Verwandte CRs	
0	1	1	0	0	0	1	0	1	0		

**Bewertet durch:**

**Bewertet am:**

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Änderungen gemäß 1. + 2. aus Bearbeitung vom 2011-03-09 aufnehmen	2011-03-09	2011-05-04
HA	Änderungen gemäß 2. aus Bearbeitung vom 2011-03-09 aufnehmen	2011-03-09	2011-05-04
Versionshistorie	Versionshistorie gemäß Bearbeitung vom 2011-03-09 aufnehmen	2011-03-09	2011-05-04
Spezifikation	Änderungen gemäß 2. aus Bearbeitung vom 2011-03-09 aufnehmen	2011-05-27	2011-10-10
Testsuite	Referenznachrichten überprüfen	----	2011-11-09

---

**Bearbeitungsdauer:**

---

Die Übermittlung der aktuellen Anschrift in der 0510 mit Schlüssel 04 ist rechtlich zulässig und mit dem aktuellen Stand der Spezifikation möglich. Hier sind keine Änderungen erforderlich.

Für Schlüssel 01, 02 und 03 gemäß Schlüsseltabelle 48 (Mitteilung der Beendigung der Zuständigkeit) muss in der Spezifikation geregelt werden, wie die Anschrift zu befüllen ist (es handelt sich auch hier um Anschriften im Geltungsbereich des MRRG).

1. Anpassen der Dokumentation type.bzst.bruttomeldedaten/anschrift:

*Es darf nur die Anschrift der aktuellen Haupt- oder alleinigen Wohnung übermittelt werden.*

**Umsetzungshinweise:**

Bei **inländischen** Anschriften sind mindestens der AGS, die Postleitzahl, die Gemeinde, der frühere Gemeindename und die Straße zu erfassen. Bei ausländischen Anschriften ist nur das Kindelement „staat“ zu übermitteln (vgl. DSMeld-Blatt 1223 und 1307).

2. Folgende Regelungen aufnehmen in die HAs zu 1.7 und Spezifikation Kapitel 7.5.10:

An das Kindelement „bzst.bruttomeldedaten“ unterhalb der Nachricht 0510 muss bzgl. dessen Kindelement „anschrift“ folgender Kommentar aufgenommen werden:

- Für die Schlüssel 01 aus Schlüsseltabelle 48 darf nur „staat“ übermittelt werden
- Für Schlüssel 02 und 03 aus Schlüsseltabelle 48 werden die Anschriftsdaten aus dem Melderegister übermittelt. Es wird bewusst in Kauf genommen, dass die Darstellungen für unbekannte Anschriften von den Herstellern von EWO-Verfahren unterschiedlich umgesetzt ist.
- Für Schlüssel 04 und 09 gelten die Umsetzungshinweise aus type.bzst.bruttomeldedaten/anschrift
- Für Schlüssel 10 sind die Regelungen aus 7.3.11 anzuwenden

Folgender Wortlaut wurde abweichend von der Bearbeitung gemäß 2011-03-09 in die Handlungsanweisung zu OSCI-XMeld 1.7 aufgenommen:

**"Verwendung der Anschrift in der Nachricht 0510**

**Für das Kindelement anschrift der bzst.bruttomeldedaten wird der Umsetzungshinweis wie folgt aktualisiert:**

*Bei inländischen Anschriften sind mindestens der AGS, die Postleitzahl, die Gemeinde, der frühere Gemeindename und die Straße zu erfassen. Bei ausländischen Anschriften ist nur das Kindelement "staat" zu übermitteln (vgl. DSMeld-Blatt 1223 und 1307).*

Für die unterschiedlichen Fälle, in denen eine Nachricht 0510 versendet werden darf, gelten folgende Bedingungen:

- Für Schlüssel 01 aus Schlüsseltabelle 48 darf nur das Element **staat** der **anschrift** übermittelt werden
- Für Schlüssel 02 und 03 aus Schlüsseltabelle 48 werden die Anschriftsdaten aus dem Melderegister übermittelt. Es wird bewusst in Kauf genommen, dass die

Darstellungen für unbekannte Anschriften von den Herstellern von EWO-Verfahren unterschiedlich umgesetzt ist.

- Für Schlüssel 04 und 09 gilt der oben aufgeführte Umsetzungshinweis
- Für Schlüssel 10 sind die Regelungen aus Abschnitt 7.3.11 der Spezifikation anzuwenden"

---

**Bearbeitet durch: AG Test**

**Bearbeitet am: 2011-05-04**

**Bearbeitungsdauer:**

---

Überprüfung der Umsetzung in den Handlungsanweisungen: die Hinweise sind in die HA zu 1.7 aufgenommen.

Überprüfung der Umsetzung in der Spezifikation

1. Anpassen der Dokumentation type.bzst.bruttomeldedaten/anschrift: → ist umgesetzt

2. Folgende Regelungen aufnehmen in die HAs zu 1.7 und Spezifikation Kapitel 7.5.10: → ist noch nicht umgesetzt

Versionshistorie prüfen: → Änderungen durch CR sind dokumentiert

Nach Bearbeitung Status – intern geprüft

Status TS – eingeplant

---

**Bearbeitet durch: KoSIT / HW+JH**

**Bearbeitet am: 2011-05-17**

Die Umsetzung in der HA 1.7 ist bereits erfolgt. Es fehlt noch die Umsetzung in der Spezifikation.

---

**Bearbeitet durch: AG Test**

**Bearbeitet am: 2011-05-19**

**Bearbeitungsdauer: 10‘**

---

In den Handlungsanweisungen sind die Textvorschläge zu 2. vom 9.3.2011 umgesetzt. In der Spezifikation fehlt diese Umsetzung noch.

---

**Bearbeitet durch: KoSIT / HW**

**Bearbeitet am: 2011-05-27**

Präzisierung der Verwendung der Anschrift in der Nachricht 0510 entsprechend der Bearbeitung der KoSIT vom 2011-03-14 aufgenommen.

---

**Bearbeitet durch: AG Test**

**Bearbeitet am: 2011-05-27**

**Dauer: 15‘**

---

Überprüfung der Aussagen zur Anschrift bei den bzst.bruttomeldedaten.

Unklar ist der Verweis auf den ,oben aufgeführten‘ Umsetzungshinweis, weil ,oben‘ kein Hinweis zu finden ist bei den Aussagen zu Schlüssel 04 und 09.

Die 0510er-Nachrichten werden geprüft

Fehler: Die Anschrift in den Testnachrichten ist generell leer, müsste aber generell gefüllt sein.

Status: Generator: eingeplant

---

**Bearbeitet durch: AG Test**

**Bearbeitet am: 2011-10-26**

**Dauer: 15‘**

---

Es wird ein Fehler bei der Umsetzung in der Testsuite/Nachricht 05.004.001.001a gefunden. Dort ist die Inlandsanschrift eingetragen, aber es soll der Staat eingetragen werden.

Testfall 05.004.002.01: Referenznachricht ok.

Referenznachricht 05.004.001.001a geprüft. Umsetzung in zu Testsuite 1.7 und 1.7.1 korrekt.